

# Mitteilung des Zentralvorstandes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Befandteil des somerlichen Musiklebens unserer Stadt geworden.

Der früher in Köln tätige Schweizer Pianist Paul Baumgartner gab einen hauptsächlich den Romantikern gewidmeten Klavierabend, der seine hervorragende pianistische Begabung aufs Neue dokumentierte.

**Stadttheater.** Nach mehrjähriger Pause ist Verdis „Maskenball“ wieder zu Ehren

gezogen worden und fand, wie alle Opern des italienischen Meisters eine freundliche Aufnahme. In den Hauptrollen waren Frau Bernhard-Ulbrich, Alexander Gillmann und Georg Oeggel beschäftigt; Leitung: K. Rothenbühler. Eine neue Operette, „Traum einer Nacht“ von Hans May hatte dank einer vorzüglichen Einstudierung guten Erfolg, der zum Teil unserem ausgezeichneten Corps de Ballet zu verdanken ist.

---

## NACHRICHTEN U. NOTIZEN ~ ECHOS ET NOUVELLES

---

**Basel.** Die Musikkommission der Musikschule und des Konservatoriums wählte Hans Münch zum Direktor beider Anstalten. Münch ist 1893 in Mülhausen geboren und ist schon seit vielen Jahren Lehrer an der Basler Musikschule; er ist auch Dirigent des Basler Gesangvereins und der Basler Liedertafel.

**Lenzburg.** Der 51. Jahrestag des Aargauischen Orchestervereins wurde nach Erledigung der administrativen Geschäfte mit einem prachtvollen klassischen Konzert des Orchestervereins Lenzburg unter der bewährten Leitung von Musikdirektor C. A. Richter gefeiert. Als Solisten waren zwei Lenzburger zugezogen worden, der ausgezeichnete, in Basel wirkende Cellist Emil Braun und der jugendliche Oboist Hans Deck. Das Programm enthielt Werke von Tartini, Haydn, Mozart und Beethoven und fand begeisterte Aufnahme durch die zahlreiche Zuhörerschaft.

**Schaffhausen.** Der Direktor des Schaffhauser Stadttheaters, Dr. Erich Weidner ist zurückgetreten. Das Theater wird nun als städtischer Regiebetrieb weitergeführt. Für die künstlerische Leitung des Theaters hofft man

einen befähigten Schweizer gewinnen zu können.

**Hamburg.** In diesem Monat werden in Hamburg zwei große musikalische Veranstaltungen durchgeführt. Vom 1. bis 7. fand das Internationale Musikfest des „Allgemeinen Deutschen Musikvereins“ unter Direktion seines Präsidenten Richard Strauß statt, und vom 16.—22. wird die zweite Reichs-Theaterfestwoche abgehalten. Am Tonkünstlerfest sind neben der Schweiz fast alle europäischen Nationen vertreten.

**Bayreuth.** Als Hauptdirigent der diesjährigen Bayreuther Festspiele wurde der bekannte deutsche Kapellmeister Wilhelm Furtwängler gewählt.

**Preisauschreiben.** Die Genfer Kammermusikvereinigung „Le Carillon“ erläßt ein internationales Preisauschreiben für ein Kammermusikwerk mit einer Besetzung von drei bis fünf Instrumenten. Es sind Preise von Fr. 500.—, 300.— und 200.— vorgesehen. Das Preisgericht besteht aus: Ernest Ansermet, Genf; Alban Berg, Wien; Albert Roussel, Paris und Francesco Malipiero, Venedig.

---

### Mitteilung des Zentralvorstandes

Die Beiträge und Urhebergebühren sind bis Ende Juni an die Zentralkasse abzuliefern. Postcheck-Konto VIII/16735. Nach diesem Datum erfolgt Einzug per Nachnahme. Kosten zu Lasten der im Rückstand befindlichen Sektionen.